

Protokolleintrag vom 23.08.2006

2006/329

Dringliche Schriftliche Anfrage von Ruth Anhorn (SVP) und Robert Schönbächler (CVP) und 39 M. vom 23.8.2006: Familiengartenareal Pflingstweid, Einrichtung einer Baustelleninstallation

Von Ruth Anhorn (SVP) und Robert Schönbächler (CVP) und 39 M. ist am 23.8.2006 folgende *Dringliche Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Es ist geplant, die Pflingstweidstrasse im Abschnitt Europabrücke bis Hardstrasse um- und auszubauen und eine neue Tramlinie Zürich-West (Escher-Wyss-Platz über die Hard-, Pflingstweid- und Aargauerstrasse zum Bahnhof Altstetten Nord) zu bauen. Gemäss Weisung 27 vom 12. Juli 2006 werden vorübergehend für die Bauausführung, Bauplatzeinrichtungen und Anpassungsarbeiten ca. 69 800 m² Land beansprucht. Der Stadtrat beabsichtigt auf dem Familiengartenareal „Pflingstweid“ eine Baustelleninstallation für die SN 1.4.1 einzurichten und benötigt für die Vorbereitung ab 2007 ca. 900 m² und ca. 4700 m² ab 2007–2009. Aus diesem Grund soll den ca. 20–30 Pächterinnen und Pächtern Ende September 2006 per 31. März 2007 gekündigt werden.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Das am 22.3.06 behandelte Postulat 2006/13 vom 18.1.06 zum Erhalt des Familiengartenareals „Pflingstweid“ ist dem Stadtrat mit 66 : 39 Stimmen überwiesen worden. Weshalb will der Stadtrat dieses klare Resultat des Gemeinderates nicht akzeptieren? Es macht den Eindruck, dass der Stadtrat dieses Familiengartenareal in Raten doch aufheben will. Trifft dies so zu?
2. Weshalb hat der Stadtrat vor, bereits Ende September 2006 per 31. März 2007 die gewünschte Fläche von Familiengärten zu kündigen, obwohl die Volksabstimmung erst am 17. Juni 07 stattfindet?
3. Gemäss der Weisung 27 vom 12.7.06 werden für dieses Bauvorhaben ca. 69 800 m² Land für die Bauplatzeinrichtungen benötigt. Wo werden diese Installationen auf den restlichen ca. 64 200 m² erfolgen

Mitteilung an den Stadtrat.